ZENTRALEUROPA

ISGF
SUBREGION
ZENTRALEUROPA

@ktuell

2017 - EIN JAHR DER BEGEGNUNGEN

LINZ, ÖSTERREICH

SMOLENICE, SLOWAKEI

UND WAS GIBT ES 2018?

Mehr dazu im Blattinneren!

1/2018

Impressum:

„Zentraleuropa@ktuell“
Ist die Zeitschrift der Subregion Zentraleuropa – SRZE im Weltverband der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen – ISGF – International Scout and Guide Fellowship

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Subregion Zentraleuropa - SRZE
Präsidentin: Teresa Tarkowska-Dudek ,
T. Kosciuski 24, 32065 Krzeszowice, Polen
teresa.tarkowska@gazeta.pl

Redaktion:
Ing. Werner Weilguny
Karl Schwed-G. 49/9, 1230 Wien, Österreich
weilguny.werner@gmail.com
OAR Hans Slanec
Tanneng. 18/3, 1150 Wien, Österreich
hans.slanec@outlook.com
Dipl.-HTL-Ing. Meinhard Perkmann
Körblerg. 9, 8010 Graz, Österreich
m.perkmann@hotmail.com

Erscheinungsweise:
Die Zeitschrift erscheint 4mal im Jahr in digitaler Form.

Redaktionsschluss für die Ausgaben 2018:
Nummer 1 am 15.2.2018, Nummer 2 am 15.5.2018, Nummer 3 am 15.8.2018,
Nummer 4 am 1.11.2018 (Achtung: Früherer Termin!)
Berichte bitte digital als Word-Datei und Fotos bitte ausschließlich als JPEG-Datei mit einer Größe von maximal 2 MB senden.

Konto der Subregion Zentraleuropa – SRZE:
BANK: BAWAG-PSK
IBAN: AT77 1400 0171 2012 7365
BIC: BAWAATWW

Inhaltsverzeichnis

Impressum: 2
Bericht des Geschäftsführers 3
Bericht von der Vorstandssitzung am 28. Oktober im Sachsenhain bei Verden/Aller 3
Bericht von der 42. Vorstandssitzung in Poznan/Posen 4
Berichte aus den Ländern und Verbänden 5
Deutschland 5
Rumänien 5
Ungarn 7
Österreich 8
Vorschau: 8
Die Europakonferenz 2019 in Deutschland .. 8
Internationale Veranstaltungen 2018 9
Poznan/Posen in Polen, 9. Subregionskonferenz 9
Forum Großarl – 50 Jahre Jubileum 13
Ihre Aufgabe haben erfüllt und sind nach Hause gegangen: 14
Termine International 16

Bericht des Geschäftsführers

Aus meiner Sicht…

Die 9. Europakonferenz in Tours ist vorüber und alle sind hoffentlich wieder gut zu Hause angekommen. Weil mir die 3 oder 4 Tage einfach zu teuer waren, habe ich nicht teilgenommen. Diese Konferenz hat wohl den Einen oder Anderen nachdenklich werden lassen.
Aus dem, was mir berichtet wurde und was ich selbst lesen konnte, ergibt sich für mich folgendes Bild: Wir haben bei unserer Konferenz in Zeillern die Vertretung im Europakomitee, das Logo der Europaregion beraten und abgestimmt, und es hat keine oder nur ein- oder zwei Gegenstimmen gegeben. Wir haben uns mehrheitlich darauf verständigt, dass die Statuten der Europaregion auslegungsfähig sind was die Dauer der Mitarbeit im Europakomitee angeht und haben daher Hans Slanec wieder vorgeschlagen.
Wir haben der Europaregion unser altes Logo übergeben und unser neues Logo angenommen.

All diese mit Mehrheit gefassten Beschlüsse sind von den Delegierten in Tours gar nicht oder nur sehr bedingt beachtet worden.
Hier fragt man sich dann unwillkürlich, wozu eigentlich eine Subregionskonferenz noch gut ist.
Es geht mir hier nicht um Personen sondern darum, dass ich die Geschlossenheit unserer Subregion vermisse. Wenn es Übung wird, gefasste Beschlüsse nicht mehr zu respektieren, dann können wir einpacken, im wörtlichen Sinne.

Ich kann mir gut vorstellen, dass Teresa, unsere Vorsitzende, über diese Entwicklung nicht glücklich ist. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass es schwer werden wird, Personen zu finden, die die Arbeit machen, wenn sich niemand an Abreden hält, die Unterlagen nicht liest und dann abstimmt, wie es ihm gerade gefällt. Und komisch, es sind immer die gleichen Länder oder Delegierten, die sich so verhalten.
<Manne Bosse>

Bericht von der Vorstandssitzung am 28. Oktober im Sachsenhain bei Verden/Aller

Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten vom 5. Begegnungstreffen in Linz im Juni auch das Ergebnis der Weltkonferenz auf Bali. Die nächste Konferenz 2020 wird in Madrid/Spanien abgehalten. Das Weltkomitee ist neu besetzt worden. Aus Europa sind drei Personen im Komitee: Elin Richards aus Island, Ulf Runnar Bakke aus Norwegen (noch 3 Jahre) und Mario Bertagnolio aus Italien.
Weiterhin befasste sich der Kreis mit der Wahl auf der 9. Konferenz in Posen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte ein Nachfolger als Geschäftsführer gefunden werden. Es wäre auch zu wünschen, wenn es gelänge, das Präsidium zu verjüngen.
Der Geschäftsführer berichtete über den Stand der Vorbereitungen auf die Europakonferenz in Bremen.
Auch zu unseren Finanzen gab es einiges zu besprechen. Der Weltrat – oder wer auch immer – hat einen Zuschuss aus dem Development Fond nach zwei Jahren Antragszeit und zwei Ermahnungen nun endgültig abgelehnt. Das Geld sollte für den weiteren Aufbau in den Baltischen Staaten und in Rumänien und Ungarn verwendet werden. Es ist schade, dass Initiativen auf diese Weise ausgebremst werden.
Da unsere Subregion keine eigenen Einnahmen hat, keinen Beitrag erhebt, wurde überlegt, wie es gelingen kann, die laufenden Kosten von ca. 250,-- € im Jahr durch Spenden oder feste Zusagen einiger Mitgliedsländer zu decken. Wir selbst müssen einen festen Betrag als Sicherheit haben, wenn einmal eine Veranstaltung finanzielle aus dem Ruder laufen sollte. Diese finanzielle Grundlage gibt uns die seinerzeitige Spende aus dem Fürstenhaus von Liechtenstein mit umgerechnet 8.000,-- €.
Obwohl wir in Zeillern unser Statut den Wünschen des Legal-Teams von ISGF weitgehend angepasst

haben, wurden wir wieder mit Fragen konfrontiert, warum wir bei einer beabsichtigten Änderung unserer Satzung keine qualifizierte Mehrheit in die Satzung aufgenommen haben. Wir haben uns damals dafür entschieden, unsere Satzung so einfach wie möglich und so zu gestalten, dass sie auch handhabbar ist.
Abschließende Themen waren die verschiedenen Treffen in Europa und die Teilnahme daran. Für uns steht neben dem Friedenslicht im Dezember das Treffen vom 27. Mai bis zum 3. Juni in Großarl/Österreich vorrangig auf dem Programm.
Der Vorstand trifft sich dann im November in Posen, um mit den dortigen Organisatoren die Konferenz im September 2018 vorzubereiten.
Zum Schluss stand die Frage im Raum, welches Land 2021 die nächste Subregionskonferenz ausrichten wird.
<Manne Bosse>

Bericht von der 42. Vorstandssitzung in Poznan/Posen

Andrzej, Manne, Tomasz, Angela

Der Vorstand traf sich vom 17. – 19. November in Posen, um mit den polnischen Freunden im Organisationskreis der Vorbereitung unserer 9. Konferenz diese vorzubereiten.
Untergebracht waren die Teilnehmer in einem Pfadfinderheim außerhalb von Posen an einem See, wo die Seepfadfinder aktiv sind.
Am Freitagvormittag wurde das Gebäude besichtigt, in dem die Konferenz stattfindet. Im Anschluss daran wurde das Studentenhotel in Augenschein genommen, wo geschlafen und gespeist wird. Es stehen über 100 Betten in Zwei- aber vorwiegend in Einbettzimmern zur Verfügung. Hier wird dann auch die Rezeption eingerichtet. Mit dem Leiter der Mensa konnte dann noch der Ablauf des Galaabends als Abschluss der Konferenz geklärt werden.
Mit großer Wahrscheinlichkeit wird zugleich mit dem Konferenztermin auch ein Sammlertreffen stattfinden, das von Andrzej aus Krakau organisiert wird.
Die Zeit bis zum Abendprogramm wurde genutzt, um auch andere Themen zu besprechen. Dazu gehörte auch die Herausgabe der ZE@ktuell. Sie soll ab 2018 viermal jährlich erscheinen im Umfang von 20-24 Seiten, Versand durch e-mail. Unser Schatzmeister Meinhard Perkmann hat sich hier in das Redaktionsteam mit eingebracht.
Die Fertigstellung unserer neuen Homepage bis zum Jahresende war ebenfalls Gegenstand der Erörterungen. Darüber wird noch in einem Rundschreiben informiert werden.
Der Vorstand plant eine weitere Sitzung vom 6. – 12. Mai 2018 in Schaan/Liechtenstein. Zu diesem Termin sollen alle Gründungsmitglieder der SRZE sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder und Referenten eingeladen werden. Präsidenten und Internat. Sekretäre der Mitgliedsländer sind ebenfalls herzlich willkommen. 2017 ist unsere Subregion 25 Jahre jung geworden. Das sollte ein Anlass sein, in dem Gründungsland ein paar Tage inne zu halten.
Mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis der Konferenzorganisation 2018 konnten wir beruhigt nach Hause fahren.
<Manne, Geschäftsführer>

Berichte aus den Ländern und Verbänden

Deutschland

50 Jahre Verband Deutscher Altpfadfindergilden – VDAPG e.V.

Dieses Jubiläum, zugleich mit dem 50jährigen der deutschen Zentralgilde, beging der Verband im Evangelischen Jugendhof Sachsenhain bei Verden an der Aller.
Zu diesem Ereignis waren aus Österreich Grete und Hans Slanec sowie Meinhard Perkmann und Werner Weilguny angereist, aus Belgien der Sprecher der Subregion Westeuropa, Pierre Decoene, mit seiner Frau und einem befreundeten Ehepaar. Aus der Nähe von Krakau kam natürlich auch unsere Vorsitzende Teresa Tarkowska, die trotz der vielen Schwierigkeiten mit den Zugverbindungen und dann wegen des Sturmes, der die Züge nach Hamburg zum Flughafen nicht fahren ließ, alle Anstrengungen auf sich nahm, um dieser Jubiläumsfeier beizuwohnen.
Zuvor hatte der Vorstand beschlossen, den wegen Krankheit ausgeschiedenen deutschen Geschäftsführer wegen seines Engagements in Kenia mit der goldenen Ehrennadel zu ehren.
Grete Slanec und auch Pierre Decoene erhielten die silberne Ehrennadel der Subregion, womit ihr Einsatz außerhalb dieser gewürdigt wurde. Die Ehrungen nahm Teresa vor allen Gästen am Samstagabend vor, an dem das Jubiläum offiziell mit einem Galadiner begangen wurde.
Eine Führung im Verdener Dom, die Fahrt zum Künstlerdorf Worpswede bei Bremen, die ganztägige Besichtigung des Auswandererhauses und des Klimahauses in Bremerhaven bildeten am Montag den Abschluss des Treffens.
Die aktive Pfadfindergruppe aus Verden vom Stamm “Amelungen“ hatte eine große Jurte aufgebaut, in der bei einem Lagefeuer gesungen und erzählt werden konnte.
Am Sonntagabend erhielt der deutsche Verband vom Verein „Pfadfinder Hilfs Fond“ den „bronzenen Baden-Powell“ als Anerkennung seiner Arbeit überreicht.
Die hervorragende Küche des Hauses, die Zeit zu vielen Gesprächen, das Singen bei jeder Gelegenheit und die Teilnehmerzahl mit über 100 Personen, machten diese Veranstaltung sowohl für die Mitglieder der Zentralgilde, die natürlich ebenfalls dem Verband angehört, als auch für die übrigen Teilnehmer zu einem besonderen Ereignis.
Beide Gruppierungen hatten eine spezielle auf das Jubiläum abgestellte Pfadfinderbriefmarke aufgelegt, die im Bogen oder als Sonderbrief erworben werden konnte.

Rumänien

Aus der Sicht der Subregion stellt sich die Frage, wieweit die Pfadfinder in Rumänien (rund 6000 Mitglieder) sowie die Pfadfinderinnen (rund 3000 Mitglieder) in eine engere Kooperation, etwa auch eine Dachorganisation mit der rumänischen Gilde kommen könnten. In der Diskussion wird festgestellt, dass dies mit einem gewissen bürokratischen Aufwand, verbunden sei und dass die Arbeitsweise und Traditionen bei Burschen und Mädchen unterschiedlich gewachsen seien, weshalb dieser Prozess eines möglichen Zusammenschlusses schon im Vorlauf viel Zeit benötigt. Leichter sei es, mit der Gilde

entsprechende Vereinbarungen bis hin zur Dachorganisation einzugehen.

Hans berichtet, dass die Region Europa kleinere Projekte sowohl ideell mit Know how als auch finanziell unterstützen könnte. Das könnte mit Aktivitäten, die nicht aufwendig sind, trotzdem aber einen Werbewert haben und die Pfadfinderidee bekannt machen, beginnen. Das könnten Workshops und Unterstützung bei der Ausbildung von Leitern sein. Auch Flohmärkte zur Finanzierung der Pfadfindergruppen könnten solche gemeinsame Aktionen sein.
Die Internationale Ambassadors Guild unterstützt Pfadfinderinnen und Pfadfinder beim Aufbau und der Weiterentwicklung der Pfadfinderarbeit. Hans erwähnt dazu die Unterstützung für die Pfadfinderinnen in Bosnien-Herzegowina oder in Kenia, wo ein Lager als auch die Ausbildung von Leitern gefördert werden konnte. Zur Einreichung der Projekte gibt es Vorgaben, die von Hans erläutert werden. Hier gibt es von den Jugendorganisationen weitere Fragen und werden sie weitere Unterlagen zugesendet erhalten.
Die rumänische Gilde betreibt mit „Family Scouting“ ein Projekt, das der Pfadfinderjugend zu Nachwuchs in der Jugend als auch bei der Elternarbeit verhilft. Auch hier sollte ein Projektantrag an die IAG gestellt werden und Margareta sagt dazu Hilfe bei der Einreichung zu.
Die Vertreter der beiden Jugendorganisationen betonen, dass ihnen bisher nicht bekannt gewesen war, dass ISGF eine Gliederung habe, die regional und subregional tätig ist. Auch dass die Unterstützung der Pfadfinderjugend eine der Prämissen der Gildenarbeit ist, war nicht bekannt. Gilde wurde eher als „Feind“ empfunden, der Mitglieder abwerben will. Die Gespräche hätten dieses Bild geändert. In beiden Organisationen gibt es heuer eine GV mit Neuwahl. Beide Organisationen wollen den Inhalt dieser Gespräche in ihren Gremien diskutieren und dann über weitere Maßnahmen/Kooperationen entscheiden. Wir sind der Ansicht, dass dies bei den Pfadfinderinnen weniger schwierig sein wird, da die Kontakte zwischen Gilde und rumänischen Pfadfinderinnen bisher schon ganz gut sind. Letztlich sind wir uns alle einig, dass die Gespräche gut waren, dass Missverständnisse ausgeräumt und auch manches „Nicht-Wissen“ bereinigt werden konnte. Auch die Gilde sieht einen Hoffnungsstreif für die Zukunft.
Wir werden weiterhin mit allen rumänischen Organisationen Kontakt halten und trachten, den Weg enger Kooperation auch weiterzugehen.

Am Sonntag treffen wir uns mit der Gilde und Teilnehmern am „Family Scouting“ – Kindern und Eltern. Die Jugendlichen erzählen über die Aktivitäten beim Lager und die Fertigkeiten die sie dabei erworben haben. Unnötig zu sagen, dass alle auch bei den Pfadfindern und Pfadfinderinnen gelandet sind. Besonders erfreulich ist, dass der frühere Präsident der Pfadfinder und später auch der Gilde, Prof. Ion Calinescu, mitgekommen war. Leider hat er aufgrund familiärer Probleme wenig Gelegenheit, bei der Gilde mitzuarbeiten.
Den Abend verbringen wir bei der Veranstaltung des rumänischen Blindenverbandes zum Frauentag. Rodica und Florence sind ehrenamtlich dort tätig. Es war ein gelungener Abend, der uns eine andere Seite der rumänischen Gesellschaft und ihren Umgang mit Menschen mit Behinderung zeigte.
Der Montag ist dann der Gilde in Bukarest gewidmet. Nach einem Spaziergang durch das historische Zentrum von Bukarest erreichen wir das Restaurant „Excalibur“, wo uns die Mitglieder der Gilde aus Bukarest schon erwarten. Obwohl vor allem Damen den Kern der

Gilde bilden, sind die Themen, die sie anschneiden durchaus „pfadfinderisch“. So werden uns Details der letzten Unternehmungen geschildert und Ioana gibt dann eine Vorschau auf die kommenden Zusammenkünfte bis zum Sommer. Die Damen und Herren der Gilde werden von uns auch von den Gesprächen mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern informiert und freuen sich über eine engere Zusammenarbeit. Eine Gildefreund in sagte dazu: „Wir können ja mit unserer Erfahrung den Jungen vielleicht doch etwas von den Werten der Pfadfinder mitgeben, was in unserer Zeit leider droht, verloren zu gehen.
Den letzten Abend waren wir Gäste bei Rodica und Adrian Colgiu. Wir sahen Fotos von den vielen Unternehmungen der Gilde und können nur betonen, dass wir alles daransetzen wollen, die rumänische Gilde weiterhin in unserer Mitte zu haben. Auch wollen wir mit einem finanziellen Beitrag ermöglichen, dass etwa zwei Vertreter Rumäniens an der Konferenz in Posen teilnehmen können.
<Hans und Grete Slanec>
(Redaktionell stark gekürzt)

Ungarn

Im Vorjahr gab’s wie immer rund um den Gründungstag im Oktober eine Autobusfahrt. Es ging diesmal nach Ozora, wo wir 2 Schlösser besuchten. Schon auf der Fahrt und auch beim Mittagessen informierte ich die 14 Teilnehmer warum ich gebeten wurde die ungarische Gilde bei ZE zu vertreten. Wir sprachen über die Zukunft, die Aufgabe einer Gilde, das Gildeversprechen und das Gildegesetz. Nach langem Hin und Her konnten sich doch 4 Teilnehmer entschließen als Vollmitglied der Gilde Budapest beizutreten. Der offizielle Akt mit Versprechen wurde in Akarattya bei der Gilde-Eiche und dem neu geweihten Gedenkstein vorgenommen.

Dabei waren anwesend: die Ehrenpräsidentin Kati Schumicky, die momentane Präsidentin Martha Elsholtz und der neugewonnene Präsident Marton Lay. Es war ein sehr berührender, feierlicher Akt und ein gelungener Schluss des Gilde-Ausflugs. Nun besteht die Gilde Budapest aus 14 Mitgliedern. Es gibt noch eine zweite Gilde in Monor mit 15 Mitgliedern. Das Treffen beider Gilden ist jedoch nur 1x im Jahr am 1. Adventsonntag. Kati, Nelly und Marton nahmen daran teil. In der Kirche wurde ein neues Mitglied in die Gilde aufgenommen.
Am 1. Dezember gab es ein Treffen zur Vorbesprechung für die Jahreshauptversammlung. Es waren fast alle Mitglieder anwesend, 3 konnten wegen Krankheit bzw. zu hohem Alter nicht kommen. Die Hauptversammlung wird am 22. Februar 2018 in Budapest stattfinden. Da zur gleichen Zeit auch BP’s Geburtstag gefeiert wird, bringe ich die passende Torte mit.

Hier noch ein kurzer Bericht von der Jahreshauptversammlung: Der Beginn des Treffens wurde mit Happy Birthday für BP und Torte eingeleitet. Die Schriftführerin sprach über BP's Werdegang, Marton brachte Ergänzungen, und ich erzählte über Gilde allgemein wie Weltverband, Regionen, Sub-Regionen etc. Leider gibt es keine Zusammenarbeit der beiden Gilden. Es sollte doch möglich sein, sich wenigstens 3-4x im Jahr zu treffen. Zum Abschluss sangen alle auch das Gildelied. Für Großarl gibt es Interessenten und ich bemühe mich, diese zu begleiten und kostengünstig unterzubringen.
<Gerda-Maria Pazdera>

Österreich

Die Pfadfinder-Gilde Österreichs (PGÖ) berichtet:
Das Gildejahr 2018 steht unter dem Motto „SCOUTING“ und soll aufzeigen, welchen Beitrag die österreichischen Gilden für die Pfadfinderjugend und ihre Gruppen leisten.
Dem Slogan vergangener Jahre: „Hinter jeder Gruppe eine Gilde“ sind wir schon sehr nahe gekommen. Viele Ranger und Rover, viele Führer, Leiter und Begleiter und ihre weiblichen Pendants, die nicht mehr aktiv in den Jugendgruppen tätig sind, haben sich zu Gilden zusammengeschlossen und haben dabei Aufgaben übernommen, die zur Entlastung der Gruppenleitungen beitragen. Wir wollen nun aufzeigen, was hier allen von den Gilden geleistet wird, sei es finanziell, materiell oder ideell. Viele Jugendgruppen würden vielleicht nicht mehr existieren, gäbe es keine Gilden, die sie unterstützen.
Um die Weichen für das letzte Arbeitsjahr dieser Funktionsperiode zu stellen, begab sich das Präsidium der PGÖ auf Klausur. Die Gilde Gföhl stellte die Infrastruktur für ein arbeitsreiches Wochenende zur Verfügung. Am Programm standen die Evaluierung der bisherigen Arbeit, eine Analyse der gesellschaftlichen Veränderungen und deren Auswirkung auf uns als erwachsene Pfadfinder sowie eine Auflistung noch anstehender Vorhaben. Ganz wichtig war auch die Frage zu klären, wer vom aktuellen Präsidium für die nächste Funktionsperiode ab Mitte 2019 zur Verfügung stehen wird. Ganz sicher ist, dass der IS Hans Slanec nicht mehr kandidiert.
Ende Mai findet in Großarl die Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Europäisches Forum der Gildepfadfinder“ statt. Helmut Hauer und sein Team aus Salzburg sind fest an der Arbeit, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne, erlebnisreiche und mit vielen Erinnerungen angereicherte Woche zu gestalten. Die Anmeldung ist bereits im Gange. Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern!
<Hans Slanec, IS Österreich>

Vorschau:

Die Europakonferenz 2019 in Deutschland

Die 9. Europakonferenz im vergangenen Jahr hat den deutschen Verband mit der Ausrichtung der 10. Konferenz betraut. Diese Konferenz findet nun vom **21. - 25. August 2019 in Bremen** statt. Alle Teilnehmer sind im Hotel „Maritim“ am Kongresszentrum untergebracht.
Ende Januar trafen sich 20 Mitglieder in der Jugendherberge Bremen, um die Organisation für diese Konferenz zu starten.
Das Hotel „Maritim“ bietet alles, was man sich für eine solche Konferenz wünscht: schöner Konferenzsaal, daneben ein Saal für die Mahlzeiten, dekorativer Frühstücksraum. Vor dem Konferenzsaal wird dann die Anmeldung sein. Der große Vorraum eignet sich auch für die Kaffeepausen. Das Hotel liegt nur wenige Meter hinter dem Hauptbahnhof. Bremen ist also mit der Bahn, dem Flugzeug oder Pkw gut zu erreichen. Ab Flughafen geht eine Straßenbahn direkt zum Hauptbahnhof. Unter dem Hotel sind 90 Pkw-Stellplätze vorhanden, allerdings nicht kostenlos.
Nach dem derzeitigen Konzept liegen die Kosten wesentlich unter denen in Tours. Der deutsche Verband versucht, Sponsoren einzuwerben.
Kontaktperson ist Angela Dernbach als Mitglied im Europakomitee.
Alle geplanten Themen werden mit dem Europakomitee abgestimmt und dann umgesetzt.
Wir werden Euch über die aktuellen Vorbereitungen auf dem Laufenden halten.
<Manne Bosse>

Internationale Veranstaltungen 2018

Poznan/Posen in Polen, 9. Subregionskonferenz

Subregion Zentraleuropa
- Central Europe Sub-Region –
Teresa Tarkowska-Dudek
- Präsidentin -

32065 Krzeszowice, **29.1.2018**
T.Kosciuszki 245
Tel.: +48/12 2824 684
Fax: +48/12 2826 730
e-mail: teresa.tarkowska@gazeta.pl

EINLADUNG – INVITATION

Liebe Freunde, dear friends,

die Subregion Zentraleuropa-SRZE lädt zu ihrer **9. Subregionskonferenz** vom **5. – 9. September 2018** nach **Posen/Poznań in Polen** ein.
Die Kosten für die Unterbringung, Verpflegung und die Exkursion betragen pro Person:
Appartements – nur 2 vorhanden: 290,00 €
Studentenzimmer – Einzel: 270,00 €
Studentenzimmer – Doppel: 255,00 € - nur wenige vorhanden.
Deine Anmeldung muss beim Geschäftsführer Manne Bosse **bis zum 30. April** vorliegen. Sie gilt als registriert, wenn gleichfalls eine Anzahlung von 50,00 € auf das unten stehende Konto eingegangen ist. Der **Restbetrag** ist **bis** zum **1. Juni 2018** kostenfrei für den Empfänger zu überweisen. Du erhälst eine Anmeldebestätigung mit weiteren Einzelheiten.
*
the Central Europa Sub Region – CESR – invites to the **9th Subregion Conference from 5th – 9th September** in **Poznań/Posen/Poland**.
The costs for the accomodation, meals and the excursion are per person:
Appartements – only zwo: 290,00 €
Studentsroom – single: 270,00 €
Studentsroom – double: 255,00 € - only some ready
Your **registration** form must reach the secretary Manne Bosse not later than **30th April 2018**. The registration will be valid upon receipt of the fee from 50,00 € by bank transfer, free from charges to the receiver till **30th April**. The last rate must be on our account till **1st of June.** You get a confirmation with further details.

Bankkonto/Bank account: Schatzmeister Meinhard Perkmann, SRZE-Poznan 2018
IBAN: AT86 6000 0802 1023 6787 –
BIC/SWIFT: BAWAATWWXXX

Wir freuen uns auf DeineTeilnahme und sagen Dir schon jetzt, Du wirst begeistert sein.
We are very glad for your participation and we say now, you will be enthusiastic.

Yours in Scouting and Guiding

Teresa

Zeitplan/Timetable

für die
9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa
vom 5. – 9. September 2018
in Poznań/Posen/Polen

Mittwoch, 5.9.2018

bis 18:00 Uhr	Anreise, Zimmerbelegung
18:30	Gemeinsames Abendessen
20:30	Gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 6.9.2018

08:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
08:45	Morgenrunde
09:00	Plenum I - Konferenzeröffnung
10:30	Kaffeepause
11:00	Plenum II
13:00	Gemeinsames Mittagessen
15:00	Stadtrundgang in Posen
18:30	Gemeinsames Abendessen
20:00	Musizieren, Singen, Erzählen, Bilderschau

Freitag, 7.9.2018

08:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
08:45	Morgenrunde
09:00	Exkursion rundum Posen
18:30	Gemeinsames Abendessen
20:00	Präsentationen

Samstag, 8.9.2018

08:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück
08:45	Morgenrunde
09:00	Plenum III
10:30	Kaffeepause
11:00	Plenum IV - Zusammenfassung
13:00	Mittagessen
14:00	Zur freien Verfügung
19:00 – 23:00	Gala-Diner

Sonntag, 9.9.2018

08:30	Gemeinsames Frühstück
09:15	Abschlusskreis, Fahneneinholung, Abreise.

ISGF SUBREGION ZENTRALEUROPA	**9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa 05. – 09. September 2018 in Posen - Poznań/Polen** **9th Conference of the Central Europe Sub-Region 05th – 09th September 2018 in Posen - Poznań – Poland**	9. KONFERENZ DER ISGF SUBREGION ZENTRALEUROPA Poznań, Polen 5. bis 9. September 2018

Senden an/send to: Manfred Bosse, In der Worth 33 – D-27313 Dörverden - Germany-
e-mail: manfred-bosse@gmx.de

Anmeldung - Registration Form

(pro Person eine Anmeldung – one registration form for every person)

I. Persönliche Angaben - Personal Statement -:

Familienname/Surname: ….

Name/First Name:

Adresse/Address: …

Ort/City:

Postleitzahl/Postal Code:…..

Land/Country:…

Telefon/Telephon:……

e-mail:..

Mitglied von (Name der nationalen Organisation) - Member of (name of National Scout and Guide Fellowship):

. ☐ Delegierte/delegate ☐ Gast/guest

Sprache/language: ☐ deutsch/german ☐ englisch/english ☐ andere/others

Besondere Bedürfnisse/special needs :
Behindert/disabled person: ……

Diät/Special diet: ….

II. Reiseplan/ Travelling Plan:

Ankunft in Posen/Poznań - Arrival in Posen/Poznań:

☐ Flughafen-Flug-Nr/ Airport-Flight Nr.:……

Ankunftszeit/arrival-time:..

☐ Bus/Zug (Bahnhof, Datum, Uhrzeit)/ Train(Place, Date and Time) -……

☐ Auto (geplante Ankunftszeit)/ Car (Arrivel planned).....

Abfahrt ab Posen/Poznań - Departure from Posen/Poznań:

☐ Flughafen-Flug-Nr/Airport-Flight Nr.:……

Abflugzeit/Departure time: .

☐ Bus/Zug(Abfahrtsbahnhof)/Train (Place)/: …….

☐ Auto(geplante Abfahrtszeit)/Car (Departure planned):.....

III. Unterkunft/Accommodation:

□ 05. bis zum 09. September 2018//05th – 09th September 2018 –
*
□ Ich möchte ein Appartement mit folgender Person teilen: ..
□ I would like to be accommodated in an apartment, shared with: (specify the name)
…
*
□ Ich möchte ein Studenten - Einzelzimmer.
□ I would like to be accommodated in a students-single bedroom.
*
□ Ich möchte ein Studenten – Doppelzimmer.
□ I would like to be accommodated in a students – double-bedroom
*

IV. Anmeldung und Termine - Registration and terms

1. Deine Anmeldung muss spätestens bis zum **30. April 2018** vorliegen.
   - Your registration form must reach us not later than **30th of April 2018** -
2. Die Anmeldung wird registriert, wenn der Anzahlungsbeitrag von 50,00 € kostenfrei für den Empfänger ebenfalls bis zum **30. April 2018** eingegangen ist. Der Restbetrag muss bis zum **1. Juni** kostenfrei eingezahlt sein.
   - Registration will be valid upon receipt of the fee from 50,00 € by bank transfer, free from charges to the receiver till **30th of April 2018.** The last rate must be on our account till **1st of June.**
2. Der Rücktritt von der Teilnahme ist bis zum **1. Juni** ohne Abzug möglich. Danach sind 50 % des Gesamtbetrages fällig, ab 1. September 100%..
   Cancellation is possible without payment till **1st June.** After this you must pay 50% of the total amount, after 1st September 100%.

Bankkonto/Bank account: Schatzmeister Meinhard Perkmann,
SRZE-Poznan 2018
IBAN: AT86 6000 0802 1023 6787 –
BIC/SWIFT: BAWAATWWXXX

Im Falle eines Unfalles bitte folgende Person informieren/In case of emergency the following person should be informed:

Name .. Tel..:

Datum/date:…. 2018 Unterschrift/Signature:

_____

□ 1. Rate von 50,-- € eingezahlt □ Restbetrag eingezahlt

□ In Teilnehmerliste aufgenommen □ Zimmer reserviert

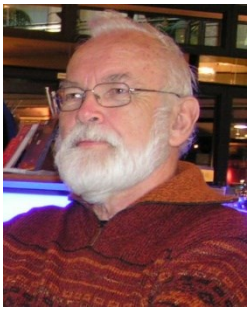
□ Exkursion eingeplant □ Tagungsunterlagen bereit

□ _____

Forum Großarl – 50 Jahre Jubileum

Informationen über Anmeldung und Registrierung
Helmut Hauer Hofhaymer Allee 5, 5020 Salzburg, Österreich/ Austria
Telefon: +43 (664) 584 25 47, E-Mail / Email: hauer.helmut@gmail.com

Ihre Aufgabe haben erfüllt und sind nach Hause gegangen:



Hans „Jack“ Grigull, Deutschland

Viele von uns kannten Jack. Er war ein Pfadfinder mit Leib und Seele. Immer bereit, sich einzubringen. Immer auf der Suche nach neuen Begegnungen und neuen Herausforderungen. Sein Wirken für den VDAPG und die Subregion Zentraleuropa bleiben unvergessen. Ebenso seine Sprüche im „Münster Plattdeutsch“, unverständlich für uns.
So hat er Spuren in der Pfadfinder- und Gildenbewegung, ebenso wie in unseren Herzen hinterlassen.
Wenige Tage vor seinem Tod hat er von seiner Krankheit erfahren, von der er sich nicht unterkriegen lassen wollte. Am 9. Dezember 2017 hörte sein tapferes Herz zu schlagen auf.
Wir wollen danken, dass wir ein Stück des Weges mit ihm gehen durften. Jack wird uns immer ein Vorbild pfadfinderischer Tugenden bleiben.
<Hans Slanec, IS Österreich und Vizepräsident SRZE>

Klaus Halke, Internationaler Sekretär, Deutschland

24.12.1944 – 19.2.2018

45 Jahre Stammesführer des Seepfadfinder-Stammes Deutschritter Köln 1966-2010,
Gildensprecher der Altpfadfindergilde Rheinland.
Klaus war ein Freund, wie man ihn sich nur wünschen kann. Seit wir uns kannten, schwangen wir auf einer Welle. Er ein Kind des Rheins aus Köln, ich ein Kind der Donau aus Wien. Wir waren uns wesensverwandt und das zeigte sich auch in unserer Tätigkeit für die Gildepfadfinder. Unsere Absicht war es, eine starke Achse Österreich-Deutschland zu bilden und mit gemeinsamen Anträgen, mit gegenseitiger Unterstützung, in unserem Weltverband eine positive Weiterentwicklung voranzutreiben. Mag sein, dass wir dabei auch manchmal nicht verstanden wurden, unsere Visionen zu fortschrittlich gewesen waren. Wir haben aber das Ziel nie aus den Augen verloren.
Dann kam die böse Nachricht – Krebs. Tapfer nahm Klaus den Kampf auf. Es gab Erfolge, es gab Rückschläge. Niemals verzagte er oder gab sich auf. So absolvierten wir die Weltkonferenzen, deren Höhepunkt sicher die Konferenz in Sydney gewesen war. Diese auch deswegen, weil sie uns besonders zusammengeschweißt hatte. In Sydney ging es Klaus zeitweise sehr schlecht und die Nächte, die ich mit ihm im Spital verbrachte, da ich mit ihm litt und nicht helfen konnte, haben mich noch enger an Klaus gebunden. Wieder in Deutschland, erholte sich Klaus und bald war er wieder voller Pläne für seine Unternehmungen, wie den „Scout Train“, der ihn bis in die Mongolei und China brachte. Auch eine Tibet-Reise hat er sich zugemutet und viel Freude damit gehabt. Immer wieder haben wir uns über verschiedene Vorhaben unterhalten und die Weltkonferenz in Bali sollte für uns beide ein Abschluss der internationalen Tätigkeit werden.
Leider ist es dazu nicht mehr gekommen. Klaus hatte einen bösen Rückfall und statt Bali war Spital angesagt. Je länger die Behandlungen dauerten, je länger die Ärzte Behandlungen vornahmen, die letztendlich aber nichts brachten, desto mehr schwand bei Klaus die Hoffnung auf eine Besserung. Die letzten beiden Telefonate mit Klaus gaben mir den Eindruck, dass sich Klaus in das Unvermeidliche ergeben hatte. Die Nachricht von seinem Ableben war erwartet und doch überraschend.
Mit Klaus ist einer unserer Besten, ein Pfadfinder bis in die letzte Faser, von uns gegangen. Mit seinem frohen Sinn, seinem Optimismus und Humor wird er uns immer in Erinnerung bleiben.
<Hans Slanec, IS Österreich>

Zorka Václavová (geb. Janotová), Slowakei

Am 18. Dezember 2017 schied die beliebte, hochverdiente Leiterin im Alter von 92 Jahren aus unserem Pfadfinderkreis.
Sie trat 1937 als 12-jährige ins 2. Bratislavaer Pfadfindermädchencorps ein. Aktive Pfadfinder waren auch ihre zwei Brüder, und ihre Eltern unterstützten diese Aktivitäten ebenfalls. Gleich nach Kriegsende entfaltete die wiederbelebte Pfadfinderbewegung ihre begeisterte Tätigkeit und die junge Zorka übernahm mit Jarka Komarzynska (verehel. Krajčirovičová) gemeinsam die Leitung des 2. Mädchencorps.
Im Sommer 1946 hat sie an der Waldschule in Zvonica bei Polubný und nachher an der katholischen Waldschule in Bechyně bei Tábor teilgenommen. Im 1947 beteiligte sie sich an der Instruktorenwaldschule. Im Tschechischen Skaut-Junák existierten auch katholische Trupps, die ihr Zentrum bei der Diezöse Olomouc, und die eigene Waldschule in Ranochovice bei Hostýn hatten. In den Berater- und Führerkursen wirkte Zorka als Instruktorin. Auf der Konferenz im Jahre 1948 in Banská Bystrica wurde sie zur Leiterin der Westslowakischen Region gewählt. Leider ging diese Funktion nach den Februarereignissen auf den Aktionsausschuß des Sozialistischen Jugendverbandes (SZM) über. Sie blieb dennoch tätig, traf sich inoffiziell mit anderen Pfadfindern in dem Freundeskreis, wo die edlen Ideen der Treue zum Gott, zur eigenen Nation und zum Dienst an den Nächsten weiterlebten.
Im Jahre 1968 war Zorka unter den ersten Aktivisten zur Wiederbelebung der Pfadfinderbewegung. Sie wurde zur Stammleiterin des Mädchenstammes in der Slowakei, und zur Vizevorsitzenden des Tschechoslowakischen Skaut-Junák gewählt. Drei Jahre später wurde die Pfadfinderbewegung allerdings wieder staatlich aufgelöst ihre Ideen konnten nur in der Privatsphäre erhalten bleiben, bis sie im November 1989 wieder zugelassen wurden. Bei der Konferenz in Žilina konnte sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf ihren bisherigen Posten kandidieren.
Statt dessen arbeitete sie und ihr Gemahl Vlado Václav mit den österreichischen Gilde-Pfadfindern: Albert Dräger, Gerda-Maria Pazdera und weiteren Aktivisten zusammen. Sie war die erste die das Friedenslicht aus Bethlehem aus Wien in die Slowakei überbrachte. Sie gründete auch die Trupps der Bienen und Pfadfinderinnen an der Grundschule der Ursulinen in Bratislava.
Sie war behilflich bei der Gründung des PTA-Trupps („Pfadfinder trotz allem“) – der Pfadfindergruppe für Personen mit Beeinträchtigung beim Institut Gaudeamus in Bratislava. Der Wiener Gildemeister Albert Dräger und der Direktor des Institutes Dr. Stefan Tvarožek bildeten mit Zorka ein enthusiastisches Trio bei diesem und auch weiteren Unternehmen der österreich-slowakischen Zusammenarbeit. Am wichtigsten davon war die Gründung der SGS – der Slowakischen Pfadfindergilde als Mitglied der Weltorganisation ISGF. Es bedeutete keine Spaltung, sondern die engere Verbindung der Altpfadfinder, die nun sowohl in SLKS – der Slowakischen Pfadfinderbewegung als auch in ISGF einheimisch sind.
Zorka Václavová erhielt zahlreiche Pfadfinderauszeichnungen. Pfadfinderin blieb sie in ihrem Herzen und Tun bis zu ihrem Tod.
In unseren Herzen wird sie immer ihren Platz haben.

Termine International

Quelle: Homepage von ISGF, http://www.isgf.org/index.php/en/

- **21. April 2018 - 28. April 2018**
  4th Tunisia Gathering
- **26. April 2018 - 30. April 2018**
  World Commitee Meeting
- **2. May 2018 - 3. May 2018**
  Seminar Rome, Italy
- **27. May 2018 - 3. June 2018**
  50 years Forum Grossarl
- **25. June 2018 - 29. June 2018**
  2nd Eastern Africa Gathering
- **10. August 2018 - 12. August 2018**
  2nd Southern Africa Gathering
- **24. August 2018 - 28. August 2018**
  29th Nordic Baltic Gathering, Goetheborg, Sweden
- **5. September 2018 - 9. September 2018**
  9th Central Europe Conference, Poznan, Poland
- **5. September 2018 - 9. September 2018**
  15th Asia Pacific Region Conference
- **8. October 2018 - 12. October 2018**
  27th Western Europe Gathering, Eastbourne, England
- **19. October 2018 - 24. October 2018**
  16th MED/5th Southern Europe Gathering, Athens
- **1. November 2018 - 4. November 2018**
  5th South America Gathering
- **30. April 2019 - 4. May 2019**
  3rd Africa Region Conference
- **22. July 2019 - 2. August 2019**
  24th World Scout Jamboree, USA
- **21. August 2019 - 25. August 2019**
  10th Europe Region Conference Bremen, Germany
- **16. September 2019 - 20. September 2019**
  2nd WH Region Conference
- **17. August 2020 - 22. August 2020**
  29th ISGF World Conference, Spain